

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

35 (5.2.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 35.

Dienstag den 5. Februar

1850.

Waisenhaus.

Die Liedertafel hat im Promenadenhaus am 2. d. M. 10 Gulden zusammengelegt und davon 5 fl. einer armen Familie, die weiteren 5 fl. aber heute dem Waisenhaus zustellen lassen, für welche Gabe wir anmit herzlich danken.

Der Verwaltungsrath.

Bürgerwehr. II. Banner.

In Folge des Heerschaarbefehls vom 2. d. M. wird die 5. Compagnie auf Mittwoch den 6. d., Morgens 10 Uhr, und die 6. Compagnie auf den gleichen Tag Abends 4 Uhr in das Rathhaus (Lokal des Gewerbevereins) entboten.

Das Banner-Commando.

Bürgerwehr.

In Folge des Heerschaarbefehls vom 3. d. M. wird die Stabs-Compagnie (Musiker der Bürgerwehr und Trommler) auf Mittwoch den 6. d. M., Mittags 1½ Uhr in das Lokal der Töchterschule entboten.
Karlsruhe den 4. Februar 1850.

Der Commandant der Stabs-Compagnie.
J. Schreiber.

Gas-Angelegenheit.

Die ungewöhnlich lange Fortdauer der Kälte hat Störungen in der Gasbeleuchtung zur Folge gehabt, die besonders bei dem nun eingetretenen Wechsel der Witterung fühlbar wurden. Indem wir deshalb die billige Nachsicht des Publikums in Anspruch nehmen, zeigen wir hiemit an, daß von nun an keine Wiederholung derselben zu befürchten steht, sowie auch, daß wir solche für den nächsten Winter durch Aufstellung eines weitem Gasbehälters und eines Dampf-Apparats (wozu bereits alle Vorbereitungen getroffen sind) zu vermeiden im Stande sein werden.

Die badische Gesellschaft für Gasbeleuchtung.
J. N. Spreng.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 31, nahe beim markgräflichen Garten, ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 3 Dachkammern, Holzremise, Keller und Theil am Waschhaus, beziehbar den 23. April.

Akademiestraße Nr. 31 ist der untere Stock, bestehend in fünf Zimmern, Alkof, Magdkammer, Küche, Keller und allen erforderlichen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude im zweiten Stock.

Amalienstraße Nr. 28, Sommerseite, ist der 3. Stock bis 23. April zu vermieten, bestehend in 6 schönen Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 59 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, 2 Mansarden, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher; auf Verlangen kann auch Garten dazu gegeben werden. Dasselbst ist auch ein heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres im Hintergebäude im zweiten Stock.

Durlacherthorstraße Nr. 42 sind 2 Logis zu vermieten, das eine im untern Stock, bestehend in Laden, Stube, Kammer und Küche; das andere im dritten Stock, bestehend in Stube, Kammer, Küche nebst allen Erfordernissen, und sind beide auf den 23. April beziehbar.

Durlacherthorstraße Nr. 59 sind zwei verschiedene Logis auf den 23. April zu vermieten, das erste bestehend in großer Stube, Kammer, Küche und Holzplatz; das zweite bestehend in 2 freundlichen Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Keller. Näheres zu erfragen im Hinterhaus eine Stiege hoch.

Erbprinzenstraße Nr. 29 ist eine Stiege hoch ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, oder 3 Mansardenzimmer mit Küche u., auf den 23. April zu beziehen. Näheres Ritterstraße Nr. 20 im obern Stock.

Herrenstraße (kleine) Nr. 6 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Theil am Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Karl-Friedrichstraße Nr. 1 ist ein Laden mit Stube und kleiner Küche, sowie im obern Stock eine Wohnung von 2 Stuben, Keller und Holz-

raum sogleich oder bis 23. April zu beziehen; dieses Lokal kann auch zusammen oder einzeln abgegeben werden.

Karl-Friedrichstraße Nr. 17 ist auf den 23. April d. J. die bel-étage zu vermieten, bestehend in 7 großen Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer u. Näheres im untern Stock daselbst.

Kasernenstraße Nr. 9 ist im 2. Stock ein Logis, bis den 23. April beziehbar, zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus. Näheres im 2. Stock.

Langestraße Nr. 11 ist im Hintergebäude eine Wohnung im 2. Stock von 2 geräumigen Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzplatz nebst andern Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten und das Nähere im untern Stock zu erfragen.

Langestraße Nr. 26, Sommerseite, sind in der bel-étage (1. Stock) 2 auch 3 schöne Zimmer, 1 Alkof, Küche, Kammer, Keller, Holzraum, Waschküche und Trockenspeicher an einzelne Personen oder kleine Familie sogleich oder später beziehbar, zu vermieten, und das Nähere bei dem Hauseigentümer zu erfragen.

Langestraße Nr. 104 ist ein kleines Logis, bestehend in 2 ineinandergehenden Zimmern, auf die Straße gehend, an eine stille Familie zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Langestraße Nr. 167 ist wegen Wegzug von hier der 2. Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 6 ineinander gehenden Zimmern, zwei Kammern, Küche, Keller, Holzschopf nebst übrigen Erfordernissen. Näheres im Laden.

Langestraße Nr. 175, bei Kaufmann Benedikt Höber, jun., sind in der bel-étage sechs schöne geräumige heizbare Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzraum u.; ebenso im 3. Stock 2 schöne heizbare Zimmer, welche auf Verlangen möblirt werden können, sogleich oder bis 23. April zu vermieten.

Lyceumstraße Nr. 3 ist im 2. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern und allen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 13 ist im untern Stock, auf die Straße gehend, ein heizbares möblirtes Zimmer auf den 1. März zu vermieten. Näheres daselbst.

Neuthorstraße Nr. 34 ist bis 23. April ein Mansardenlogis an eine stille Familie zu vermieten, bestehend in 3 geräumigen Zimmern (auf Verlangen können auch 2 Zimmer abgegeben werden), Küche, großer Speicherkammer und übrigen Bequemlichkeiten. Näheres Hirschstraße Nr. 32.

Spitalplatz Nr. 32 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer bis 15. Februar oder 1. März zu vermieten. Auf Verlangen wird Kost gegeben.

Spitalstraße Nr. 48 ist eine geräumige helle Werkstätte (Lehrsaal) nebst einer Mansarde, Garten (Materialplatz) sogleich zu vermieten. Auch könnte auf den 23. April eine Parterrewohnung von drei Zimmern, Küche u. dazu kommen.

Steinstraße Nr. 9 ist im Hintergebäude im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller, Holzremise

und Theil am Waschhaus, beziehbar den 23. April. Näheres im untern Stock daselbst.

Steinstraße Nr. 13 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

Waldhornstraße Nr. 8 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 2 Speicherkammern nebst allen übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 14 ist im Seitenbau zu ebener Erde ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche u. s. w., und kann sogleich bezogen werden. — Waldhornstraße Nr. 16 ist der untere Stock, auf die Straße gehend, zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche u. s. w., und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere im zweiten Stock.

Waldhornstraße Nr. 16 ist ein schönes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 40 ist der 2. Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten.

Zähringerstraße Nr. 20 ist sogleich oder auf den 23. April zu vermieten: der zweite Stock, bestehend in 3—4 Zimmern, mit 2 oder 3 besondern Eingängen, Alkof, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz; der 3. Stock, bestehend in 3—4 Zimmern, mit zwei besondern Eingängen, nebst allem Obigen. Näheres im untern Stock.

Zähringerstraße Nr. 32 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise, nebst allen Erfordernissen, beziehbar den 23. April.

Zähringerstraße Nr. 54, dem goldenen Kreuz schieb gegenüber, ist ein freundliches Zimmerchen mit gutem Bett und Möbel bis den 1. März billig zu vermieten und täglich einzusehen.

In der Mitte der Stadt ist der untere Stock, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, Küche nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Es können auch sogleich 2 Zimmer an einen soliden Herrn oder eine solide Dame vermietet werden. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 21 im 2. Stock.

Die bisher von Eduard Höber innegehabten Geschäfts- und Wohnungslokalitäten am Marktplatz sind auf Juni oder Juli zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen von festem Alter wünscht eine Stelle als Köchin, sie kann auch sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen. Zu erfragen in der Langenstraße im Hintergebäude Nr. 85.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger kräftiger Bursche sucht eine Stelle als Hausknecht oder Bedienter, und ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und das Weisnähen gelernt hat, wünscht ebenfalls einen Dienst zu erhalten; beide

können sogleich eintreten. Zu erfahren innerer Zirkel Nr. 10.

☛ Eine Pfandurkunde über 150 fl. gegen mehr als doppelten Verlag auf Grundstücke in der Gemeinde Darlanden und zu 6 pCt., ohne Zinsrückstand, ist wegen Wegzug von hier gegen baar auszutauschen. Näheres neue Herrenstraße Nr. 46 im dritten Stock.

☛ Es wird sogleich eine brave Person in einen Kaufplatz gesucht: Kasernenstraße Nr. 6.

☛ Zwei geübte Weißnäherinnen finden sogleich Beschäftigung: Zähringerstraße Nr. 29 im untern Stock.

☛ Samstag Abend wurde in der Bierbrauerei des Herrn Roos, beim Erlöschen des Gases, wahrscheinlich aus Versehen, ein schwarzseidener Regenschirm mit gebogenem Griff mitgenommen. Die Person wird gebeten, solchen an Herrn Roos wieder abzugeben, widrigenfalls dieselbe vermittelt Angabe des Signalements dazu aufgefordert wird.

☛ Es sind einige Stückchen altes Silber gefunden worden. Der Eigenthümer kann sie gegen nähern Ausweis in Nr. 87 der Amalienstraße im 3. Stock abholen.

Vor einigen Tagen blieb in meinem Laden ein Regenschirm stehen, was ich dem Eigenthümer anzeigen.

Karl Schneider, Conditor.

☛ In der Akademiestraße Nr. 31 im untern Stock sind wegen Wegzug gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen:

- 1 Octaviger Flügel,
- 1 Violoncell,
- 1 eiserner Heerd mit 4 Häfen und Backofen.

☛ E t t l i n g e n. In dem Hause Nr. 340 der Abstraße ist ein alter, sehr gut erhaltener Flügel von 6 Oktaven für 60 fl. zu verkaufen.

Gartenverkauf oder Verpachtung.

Ein Viertel Garten in den Neubrüchen bei der Eisenbahn, im zweiten Gewann, mit Brunnen und Geschirrhäuser, ist zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres Langestraße Nr. 53, im zweiten Stock.

☛ Herrenstraße (neue) Nr. 46 werden Puz- und Negligeehauben gemacht; auch werden daselbst jeden Tag Tülle und Spitzen um billige Preise goffirt. — Ebendasselbst wird ein Kind in Kost und Pflege genommen.

☛ Es können noch mehrere Abnehmer für reine süße Milch angenommen werden; gefällige Bestellungen wolle man in der Melkerei des Herrn Walbach vor dem Mühlburgerthor, oder kleine Herrenstraße Nr. 21, im dritten Stock, bei Jak. Schmitt anzeigen; auch wird hiermit bemerkt, daß während des Tages daselbst vorzügliche Milch zu haben ist.

Klagelied einer Hausfrau.

Dem poetisirenden Ehemann zur Erwiderung.
(Zur Harfe zu singen).

Ich denke Dein,
Wenn dumpf herab vom Thurme
Der letzte Ton der Mitternacht verhallt
Und von dem lieben, treuen Gatten
Kein Tritt von ferne noch erschallt.

Ich denke Dein
Am langen Winterabend,
Wenn toll die Buben zanken, schrei'n,
Und Du, o zärtlichster der Männer!
Mir stets die Kinder läßt allein.

Ich denke Dein,
Wenn zu dem Mittagstische
Du heimkehrst, übler Launen schwer,
Und, steht nicht gleich bereit die Suppe,
Dein Jähzorn brauset wild daher.

Ich denke Dein,
Wenn alle Zimmer freundlich
Geordnet, mühevoll gepuzt,
Und dann Dein Fuß, Dein ungalanter,
Die reinen Böden mir beschmutzt.

Ich denke Dein,
Wenn für die treue Hausfrau
Die Höflichkeit Du oft vergißt,
Und doch Dein Ton stets außer'm Hause
So schmeichelnd und so süße ist.

Ich denke Dein,
Wenn, was die Kinder brauchen,
Ich jagend Dir hab' vorgestellt,
Und Du mir dann entgegen herrschest:
„Schon wieder kaufen? Hab' kein Geld!“

Ich denke Dein
Am schönen Maien-Sonntag,
Wenn's mich in's Freie zieht, wie nie,
Und Du unmöglich mit kannst gehen,
Weil Dich ein Freund holt zur Partie.

Ich denke Dein,
Wenn Mancherlei mich quälet
Und ich mittheilend eil' Dir zu,
Doch Du gewaltig mürrisch polsterst:
„Ich bitte Dich, laß' mich in Ruh!“

Ich denke Dein,
Wenn ich gekocht, gebügelt,
Gewaschen hab' zum Ueberdruß,
Und nun mich sehn' (ist dies zu tabeln?)
Nach einem geistigen Genuß.

Wie denk' ich Dein!
Wenn Du dann kalt und spottend
Mir nun zergliederst, zum Verdruß,
Daß für der Hausfrau Thun und Treiben
Der Geist ein reiner Ueberfluß!

Ich denke Dein
Zu jeder, jeder Stunde,
Ich denke Dein in jedem Augenblick!
Wie schön ist's doch im Ehe-Bunde,
Wie süß ist doch der Ehe Glück!

Privat-Bekanntmachungen.

Französische Glace-Handschuhe empfiehlt
wieder in großer Auswahl

Gustav Lang.

Kommissions-Verkauf

von
weißer Waare.

Von einem auswärtigen Fabrikgeschäft ist mir eine große Sendung weißer Waaren zugekommen, die ich, um rasch damit zu räumen, zum Fabrikpreise zu verkaufen beauftragt bin. — Dieselbe besteht aus:

weißen, brochirten, Damas-
cirten und gestickten Gar-
dinenstoffen, weißen glatten
Molls's (zu Konfirmanden-
kleidern geeignet), weißen
broch. Wallkleidern, Per-
cal's, Batist d'Ecosse,
Tarletan's, Futtermoll's etc.

was ich hiermit empfehlend anzeige.

Benedict Höber jun.,

Herrenstraße.

Checks

in den neuesten Mustern, bedeutend unter dem gewöhnlichen Preise, empfehle ich zur geneigten Abnahme.

Adolph Willstätter,
dem Marktplatz gegenüber.

Anzeige.

Meinen geehrten Schülern diene zur Nachricht, daß das auf Donnerstag angezeigte Kränzchen schon Mittwoch den 6. Februar stattfindet, wozu auch frühere Schüler ergebenst einladet

Ferd. Weg,

Balletmeister und Hof-Tanzlehrer.

Schloß Ortenberger

reingehaltene Weine werden in den gesetzlichen Quantitäten zu 15, 18, 21, 27 kr. per Maas und höher,

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Rober, Amtmann v. Mosbach. Dr. Pelmer, Kaufm. v. Frankfurt. Dr. Breoy, Part. v. Straßburg. Dr. Schönfeld, Part. v. Lindau.

Erbprinzen. Dr. Klehe, Propr. v. Gaggenau. Dr. Thirouin, Fabr. mit Gat. v. Lyon. Dr. Keriz, Propr. von Zürich. Dr. Schweizer, Kfm. v. Münster. Dr. Bombach, Kfm. v. Offenbach. Dr. v. Otterstätt, k. preuß. Gesandter m. Fam. u. Bed. v. Frankfurt. Lord Loftus m. Fam. und Bed. v. Baden. Dr. Vär, Major v. Bruchsal. Dr. von Selbened, Rittmeister v. Rastatt. Dr. Tirolf, Kaufm. von Griesheim.

Goldener Karpfen. Dr. Schneider, Part. v. Stuttgart. Dr. Treiber, Kfm. v. Endingen. Dr. Kleimann, Fabr. v. Baden.

Hof von Holland. Herr Baron v. Schilling, Ritt-

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

sowie Rother 1846r verkauft: Karlsstraße Nr. 26.

Todesanzeige.

Den 30. Januar, Morgens, starb nach $\frac{3}{4}$ Jahre langen schweren Leiden Karl Burkart, Schneidermeister. Allen Freunden und Bekannten theilen wir hiermit diese für uns so schmerzliche Nachricht mit, und sagen zugleich unsern aufrichtigsten Dank allen Denen, welche ihn während seiner Krankheit mit so liebevoller Theilnahme erfreuten, sowie auch zur Ruhestätte begleiteten.

Die Hinterbliebenen.

In Bezug auf Obiges erlaube ich mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das von meinem sel. Gatten betriebene Geschäft fortbetreiben werde, und bitte, das uns bis daher geschenkte Vertrauen zu bewahren, indem ich durch einen gewandten Geschäftsführer in den Stand gesetzt bin, allen Anforderungen auf das Pünktlichste zu entsprechen.

Roßine Burkart, Wittwe.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Dienstag den 5. Februar, Abends 6 Uhr, auf den Wunsch mehrerer Mitglieder: Vorlesung über die Messung sehr kleiner Zeittheilchen, von

W. Eisenlohr.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 6. Februar. 20. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Die Bekenntnisse.** Lustspiel in 3 Aufzügen, von Bauernfeld. Herr Braunhofer: Assessor Bitter zum Debut. Hierauf: **Der Weiberfeind.** Lustspiel in einem Akt, von Benedix. Herr Braunhofer: Gustav.

Witterungsbeobachtungen

im Groß. botanischen Garten.

3. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	+ 6	27" 10"	Südwest	trüb
7 " Morg.	+ 6½	27" 10"	"	"
12 " Mitt.	+ 7	27" 9"	"	Regen
7 " Abd.	+ 6½	27" 9"	"	"
4. Februar				
12 U. Nachts	+ 5	27" 9"	Südwest	bewölkt
7 " Morg.	+ 4	27" 10"	"	hell
12 " Mitt.	+ 6½	27" 9"	West	bewölkt
7 " Abd.	+ 4	27" 10"	"	trüb

meister m. Gat. u. Herr Wedel, Hauptmann m. Gat. von Bruchsal. Dr. Wollenweber, Fabr. v. Iferlohn. Dr. Erb, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Fischer, Kfm. v. Offenbach.

Rheinischer Hof. Dr. Wagner, Konditor v. Bresgau. Dr. Maier, Kfm. v. Straßburg. Herr Schweiß, Beamter v. Heidelberg. Dr. Littner, Rent. v. Ulm. Dr. Seig, Kfm. v. Stuttgart.

Römischer Kaiser. Dr. Becker, Notar v. Wiesloch. Dr. Häusler, Polytechniker von Basel. Dr. v. Hornstein, Leutnant v. Bruchsal. Dr. Herlin, Part. v. London.

Nothes Haus. Dr. Groß, Apotheker v. Berlin. Dr. Kemmer, Part. m. Fam. u. Dr. Reis, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Kramer, Part. m. Tochter v. Freiburg. Dr. Zimmermann, Gastw. v. Bern.

Jähringer Hof. Dr. v. Kagened, Part. v. Rastatt. Dr. Lippmann, Kfm. v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Frau v. Friedrich: Frau v. Fuchheim v. Mannheim.